

## **Anerkennung des „Menschsein“ (Humanitude) in der Pflege, unter den Behandlungsansätzen der Alzheimerkrankheit, durch die franz. Staatssekretärin der Solidarität, Valérie Létard**

**Das Kolloquium „Nicht-médikamentöse Behandlungsansätze der Alzheimerkrankheit“ fand in Paris am 19. und 20. Juni 2008 statt, organisiert von Agevillage.com und IGM France unter der Schirmherrschaft der Staatssekretärin der Solidarität Valérie Létard.**



« **Ihr seid Pioniere** » sagte die Staatssekretärin zu Yves Gineste und Rosette-Marescotti, Entwickler der Pflegephilosophie „Humanitude“ = „Menschsein“ und zu den Schulungsleitern, die diese Pflegemethodik in Frankreich, Kanada, der Schweiz, in Belgien und in Luxemburg verbreiten.

**Diese Pflegemethodik hat sich bewährt** in Institutionen und sie ist einstimmig begrüsst worden von allen Professionellen, die sich um alte Menschen kümmern. Diese Methodik ist Teil der „bientraitance“ (Behandlung ohne Gewalt), sagte die Staatssekretärin : *„Ich wünsche mir, dass dieser Ansatz in sämtlichen Pflegemethoden alter und schwer behinderten Menschen angewandt wird.“*

**Hören Sie die Intervention der Staatssekretärin mittels der Videoaufnahme :**

<http://www.agevillage.com/actualite-1909-1-l-valerie-letard-reconnait-l-humanitude-dans-les-soins-parmi-les-approches-non-medicemnteuses.html>

**sowie Video von :**

**Jean-Paul le Divennah, Leiter des Kabinetts von Valérie Létard, der das Kolloquium eröffnet hatte.** *„Der Ansatz „Humanitude“ bringt einen ausserordentlich wichtigen Aspekt zur Verhütung von „maltraitance“ = (schlechter Behandlung/Misshandlung).*